

DailyReport *Outlook*

Aktueller Blick auf den Markt:

	Last	Closed							
	9:57	09.07.25	delta%	delta	Open	High	Low	Date	
Strom FJ Base	87,50	86,85 EUR/MWh	0,75%	0,65	86,63	87,70	86,63	10.7.25	
Strom FQ Base	94,73	94,08 EUR/MWh	0,69%	0,65	94,50	95,15	94,15	10.7.25	
Strom FM Base	83,13	82,39 EUR/MWh	0,90%	0,74	80,46	83,50	80,46	10.7.25	
Strom DA Base	90,41	90,41 EUR/MWh	0,00%	0,00				10.7.25	
Gas TTF FJ	34,89	34,55 EUR/MWh	0,97%	0,34	34,55	34,89	34,55	10.7.25	
Gas TTF FQ	36,73	36,24 EUR/MWh	1,34%	0,48	36,34	36,76	36,34	10.7.25	
Gas TTF FM	35,19	34,62 EUR/MWh	1,66%	0,57	34,70	35,20	34,47	10.7.25	
Gas TTF DA	34,73	33,95 EUR/MWh	2,28%	0,77	33,90	34,73	33,40	10.7.25	
Gas JKM FM	13,12	13,12 USD/MMBtu	0,00%	0,00				10.7.25	
Gas Henry Hub FM	3,223	3,206 USD/MMBtu	0,53%	0,02	3,21	3,23	3,19	10.7.25	
EUA Dez 25	71,19	70,55 EUR/t	0,91%	0,64	70,37	71,24	70,31	10.7.25	
Kohle API#2 FJ		114,3 USD/t			0,0	0,0	0,00	10.7.25	
Kohle API#2 FMc2	108,4	108,00 USD/t	0,37%	0,40	107,45	108,40	107,45	10.7.25	
Erdöl Brent FM	70,23	70,18 USD/bbl	0,07%	0,05	70,06	70,42	69,91	10.7.25	
S&P E-Mini Future	6.295	6.306 Punkte	-0,19%	-11,75	6.306	6.312	6.288	10.7.25	
DAX Mini-Future	24.723	24.726 Punkte	-0,01%	-3,00	24.695	24.748	24.654	10.7.25	
TOPIX (JP)	2.812	2.828 Punkte	-0,56%	-15,82	2.825	2.825	2.802	10.7.25	

Legende: FJ = Frontjahr, FQ = Frontquartal, FM = Frontmonat, Strom DA = Day Ahead EPEX / TTF GAS DA = Day Ahead EEX / Daten von LSEG



In diesem Bericht:

- Outlook (Markteinschätzung) S. 1-2
- Recap (Rückblick letzter Handelstag) S. 3
- Charts und Disclaimer S. 4-5

Lesen Sie eine erste
Einschätzung bereits
morgens gegen 9:15
Uhr in unserem
Portal im
TradingUpdate!



Fundamentale Markteinschätzung

Kapazitätsauktion des Gasspeichers Rethden gestern erfolgreich

Am Donnerstag steht der Energiemarkt bei Strom, Gas und den EUAs um 09:30 Uhr etwas fester dar. Die EUAs konnten bislang die 70-Euro-Marke erfolgreich verteidigen und ein Doji wurde produziert. Eröffnung- und Schlusskurs bei einem Doji nah beieinander. Nach drei Tagen mit roten Tageskerzen stellt der Doji einen Hoffnungsschimmer für die CO2-Bullen dar.

Bullische Faktoren

Positive Signale vom Aktienmarkt

Die Aktienmärkte senden positive Impulse. Der deutsche DAX erzielte gestern ein Rekordhoch bei 24.609 Punkten. Die Korrelation zum Energiemarkt ist derzeit allerdings gering. Es besteht keine Korrelation der EUAs zum EUROSTOXX 50 mehr, die in den Monaten April bis Mitte Juni mit 0,9 äußerst hoch war (30-Tage-Korrelationskoeffizient).

CoT-Daten bullish für EUAs

Der CoT-Report der EUAs sendet ein bullisches Signal an die CO2-Märkte. Die Investment Funds haben in der Berichtswoche (Stichtag 04.07.) ihre Long-Positionen merklich ausgebaut und zugleich Short-Positionen reduziert. Das deutet darauf hin, dass diese Akteure in den kommenden Wochen mit steigenden CO2-Preisen rechnen.

Flusspegelstände kritisch

Die Pegelstände der Flüsse in Deutschland liegen bei Kaub bei etwa 1 Meter, das ist rund die Hälfte im Vergleich zum letzten Jahr. Dies wirkt sich auf die

Lieferung von Stein- und Braunkohle per Binnenschifffahrt auf dem Rhein aus und wirkt bullish auf den Strompreis.

Spannungsrisikokorrosion und thermische Ermüdung an französischem KKW?

Die französische Gewerkschaft äußerte sich gestern wie folgt zum KKW Civaux 2: Spannungsrisikokorrosion und thermische Ermüdung scheinen die wahrscheinliche Ursache zu sein, keine fehlerhaften Schweißnähte. Bericht der französischen Aufsichtsbehörde ASN steht weiter aus.

Gasspeicherbetreiber alarmiert

Die deutsche Industriegruppe INES berichtete, dass die deutschen Gasspeicher nach den derzeitigen Buchungen vor dem Winter nur zu maximal 70 Prozent ausgelastet sein werden. Dieses Niveau wird als unzureichend angesehen, um die Versorgungssicherheit im Falle eines besonders kalten Winters zu gewährleisten. INES hat die Bundesregierung aufgefordert, die verfügbaren Instrumente einzusetzen, um eine Speicherauslastung von mehr als 70 Prozent zu gewährleisten.

Bearische Faktoren

Temperaturprognosen erneut kühler

Erneut kam es zu einer Abwärtsrevision der Temperaturprognose für Nordwesteuropa: Ab dem 23. Juli bis zum 09. August wird es etwas kühler im Vergleich zur vorherigen Prognose.

Fundamentale Einschätzung

Strom Frontjahr Base	→
TTF Gas Frontjahr	→
EUA-Dez. Kontrakt	→
API#2 Kohle Frontjahr	→
Brent Crude Frontmonat	→

Analyseteam

Stefan Küster
Tobias Waniek
Dennis Warschewitz

research@enerchase.de

Fortsetzung nächste Seite...

Die Temperaturen sollten aber immer noch über dem langjährigen Durchschnitt liegen. Die Sommerrisiken scheinen nach und nach nachzulassen.

Kapazitätsauktion misslungen

SEFE gelang es am 9. Juli nicht, Kapazitäten im Gasspeicher Rehden zu vermarkten, was gestern zu einem leichten Abverkauf von den Höchstständen am Gasmarkt beim TTF August-Future (34,95 EUR/MWh) führte. Am 8. Juli waren noch 3,9 TWh erfolgreich verauktioniert worden.

Stromerzeugung aus Kernenergie in Frankreich erhöht sich

Die Stromerzeugung aus Kernenergie in Frankreich ist wieder auf ein normales Niveau zurückgekehrt und lag am 9. Juli bei fast 43 GW, gegenüber 33 GW am 29. Juni. Der Markt beobachtet weiterhin die Auswirkungen der Hitzewelle in den kommenden Wochen. Mit den erneut nach unten korrigierten Temperaturprognosen nehmen die Risiken ab. Die Flusstemperaturen in Frankreich werden für die nächsten Wochen nicht mehr so kritisch prognostiziert wie in den zurückliegenden Wochen. Auch die Inflows verbessern sich.

Politischer Gegenwind für den Klimaschutz

Bundeskanzler Merz äußerte sich in der Regierungsbefragung am Mittwoch vielsagend zum Klimaschutz. „Selbst wenn wir alle zusammen morgen am Tag klimaneutral wären in Deutschland, würde keine einzige Klimakatastrophe auf der Welt weniger geschehen, würde kein einziger Waldbrand weniger geschehen, würde keine einzige Überschwemmung in Texas weniger geschehen.“ Merz bekannte sich aber explizit zu den Pariser Klimazielen, mit denen die globale Erwärmung auf 1,5 bis zwei Grad im Vergleich zu vorindustriellen Werten begrenzt werden soll. „Wir wollen Klimaschutz und Industriestandort miteinander verbinden. (...) Wir sind ungefähr ein Prozent der Weltbevölkerung, wir stellen ungefähr zwei Prozent des Problems dar, was CO₂-Emissionen betrifft. Manchmal ist an anderer Stelle in der Welt mit geringeren Grenzkosten sehr viel mehr zu erreichen als, wenn wir hier mit hohen Beträgen das letzte Kilo CO₂ vermeiden.“ Mit diesen Äußerungen trifft Merz offenbar den politischen Zeitgeist, denn in den zurückliegenden Wahlen konnten Parteien und Kandidaten, die dem Klimaschutz kritischer gegenüberstehen, zulegen. Auf EU-Ebene ebenso wie beispielsweise in den USA oder Polen. Auch in Umfragen geben die Menschen den Klimawandel nicht mehr als größte Bedrohung an. Das wird sich politisch auswirken und ist bearish für die EUAs.

Neutrale Faktoren

Die Wind- und PV-Prognosen zeigen sich wenig verändert über Nacht. Die EU-Umweltminister tagen heute und morgen, um die Klimaziele 2035 zu diskutieren. Diese sollen September verabschiedet werden. Die Marktteilnehmer warten auf die Veröffentlichung des nächsten EEX-Auktionskalenders, der das EUA-Angebot für September bis Dezember 2025 und 2026 festlegen wird.

Fazit

Der Energiemarkt zeigt sich um 09:30 Uhr bei Strom, Gas und den EUAs stabil. Wir sehen den Energiemarkt heute zwischen bullischen und bearishen Faktoren ausbalanciert und damit neutral. Die EUAs verteidigen die 70-Euro-Marke bisweilen erfolgreich. Ein Doji signalisiert mögliche Hoffnung für steigende CO₂-Preise. Bullische Faktoren sind positive Aktienmärkte, ein bullischer CoT-Report der EUAs und niedrige Pegelstände bspw. am Rhein bei Kaub, was den

Strompreis stützt. Bei Civaux 2 in Frankreich wurden keine fehlerhaften Schweißnähte festgestellt. Laut Gewerkschaft ist eine „thermische Ermüdung“ die wahrscheinliche Ursache. Der offizielle Bericht steht aber noch aus. Bearish Einflüsse sind sinkende Temperaturprognosen ab dem 23.07. Die Sommerrisiken scheinen mehr und mehr nachzulassen und in Frankreich liegt das Schlimmste hinsichtlich Kühlproblemen bei KKW womöglich hinter uns. Auch zeigt sich eine wieder verbesserte französische Kernenergieproduktion.

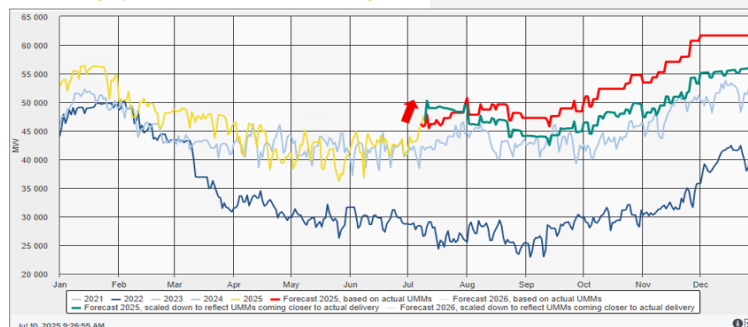
Hedging View

Das TTF Gas Cal 26 stabilisiert sich weiter auf der Marke von 33 Euro/MWh. Wie im vergangenen Jahr kommt es auf diesem Support auch diesmal zu Kaufinteresse. Die Sommerrisiken lassen allerdings weiter nach, wir halten ein Preisniveau mit einer „33 vor dem Komma“ aber weiterhin für geeignet, das Exposure in Teilen im Gas-Portfolio zu reduzieren. Darunter warten weitere Supports bei 31,25 Euro/MWh und insbesondere 30 Euro/MWh.

Das Strom Cal 26 Base stabilisiert sich weiter oberhalb der 85-Euro-Marke, handelte in den letzten Handelstagen allerdings seitwärts um die 200-Tage-Linie (87 Euro/MWh) herum. Nachhaltiger Kaufdruck kommt nicht auf. Mit den bullischen Hammerkerzen in den letzten drei Handelstagen (längere untere Schatten) wird aber auch deutlich, dass Kursrücksetzer immer wieder gekauft werden. Oberhalb von 87,59 Euro/MWh entsteht ein Kaufsignal (Vorwochen-Hoch). Unterhalb von 84,35 Euro/MWh (Tief vom 30.06.) wäre ein kurzfristiger Abwärtstrend bestätigt und der nächste Support befindet sich sodann in Form eines offenen Up-Gaps vom 02.05. im Bereich von 82 Euro/MWh. Die 80-Euro-Marke gilt als starke Auffangzone.

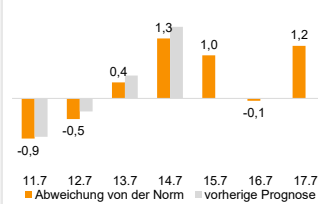
Der EUA-Dez-25-Future befindet sich seit dem Hoch vom 13.06. bei 76,75 Euro/t CO₂ in einem kurzfristigen Abwärtstrend. Die seitwärts verlaufende 200-Tage-Linie bei derzeit 70,5 Euro/t CO₂ und die 70-Euro-Marke wurden gestern erfolgreich verteidigt. Es kam zur Ausbildung einer Doji-Kerze. Ein stärkeres Kaufsignal wird über 72,8 Euro/t CO₂ generiert. Ab hier hellt sich das Chartbild zugunsten der CO₂-Bullen merklich auf. Der Bereich rund um die 70-Euro-Marke bleibt eine interessante Kaufzone.

Kernenergieproduktion in Frankreich legt zu

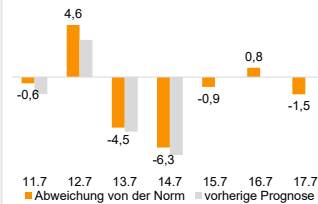


Quelle: LSEG Workspace

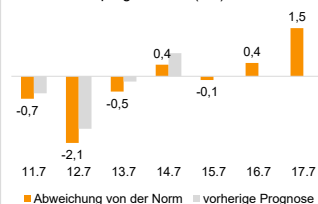
Temperaturprognose DE (EC) in °C



Windprognose DE (EC) in GW



Solarprognose DE (EC) in GW



Abweichungen jeweils gegenüber saisonaler Norm
Aktuelle Prognose: EC00,
vorherige Prognose: EC06 (Vorlag)
Quelle LSEG

DailyReport *Recap*

Marktbewegungen des Vortages



Strom Frontjahr Base 86,85 €/MWh	TTF Gas Frontjahr 34,55 €/MWh	THE Gas Frontjahr 35,53 €/MWh	EUA (CO2) Dez. Kontrakt 70,55 €/t	API#2 Kohle Frontjahr 114,25 \$/t	Brent Crude Frontmonat 70,18 \$/bbl
0,05 € ▲ 0,06%	0,22 € ▲ 0,66%	0,17 € ▲ 0,47%	0,13 € ▲ 0,18%	1,25 \$ ▲ 1,11%	0,15 \$ ▲ 0,21%
Tageshoch 87,00 €	Tageshoch 34,66 €	Tageshoch 35,53 €	Tageshoch 71,08 €	Tageshoch 114,25 \$	Tageshoch 70,61 \$
Tagestief 85,95 €	Tagestief 34,25 €	Tagestief 35,53 €	Tagestief 69,89 €	Tagestief 112,00 \$	Tagestief 69,61 \$

Kurse vom 09.07.2025, Stand: 22:00h | THE mit Settlementpreisen von der Powernext

Rückblick auf den Handelstag vom 09.07.2025

Seitwärtsbewegung am Mittwoch

Am Mittwoch haben sich die Energiemärkte auf Schlusskursbasis kaum von der Stelle bewegt. Es gab offenbar wenig neue Impulse zu verarbeiten.

Gasspeicher in Deutschland vor dem Winter nur zu siebzig Prozent gefüllt

Laut dem Speicherverband Ines ist eine vollständige Befüllung der deutschen Gasspeicher bis zum Winterbeginn technisch nicht mehr möglich, maximal siebzig Prozent seien realistisch. Während dies für normale Winter ausreiche, würden die Speicher in einem extrem kalten Winter bis Ende Januar 2026 vollständig geleert. Die Bundesregierung habe zwar Mittel zur Erhöhung der Füllstände, halte deren Einsatz derzeit aber nicht für notwendig. Aktuell liegt der Speicherstand bei 52,9 Prozent, deutlich unter dem Vorjahreswert von 83,4 Prozent.

Unsere Einschätzung: Die Bundesregierung setzt vor allem auf die LNG-Terminals und ein wachsendes Angebot am LNG-Markt, um die relativ geringen Gasspeicherstände auszugleichen. Im Falle eines kalten Winters verlagern sich die Probleme allerdings ins nächste Jahr, wo die Herausforderungen umso größer würden, die Speicher erneut zu befüllen.

Gewerkschaft zu Civaux 2: Spannungsrisskorrosion und thermische Ermüdung

Die im französischen Kernkraftwerk Civaux 2 entdeckten Risse gehen laut Gewerkschaft CFDT nicht auf fehlerhafte Schweißnähte oder Materialmängel zurück, sondern auf Spannungsrisskorrosion und thermische Ermüdung. EDF hat bislang keine eindeutige Ursache identifizieren können, die Untersuchungen dauern an. Ingenieure haben die beschädigten Rohre ersetzt und der Neustart des Reaktors ist für den 30. Juli geplant. Die französische Atomaufsicht ASN untersucht weiterhin Faktoren wie Rohrdesign, frühere Schweißarbeiten sowie den Einfluss von Sauerstoffgehalt und Leistungsmodulation.

Unsere Einschätzung: Es muss weiter auf die Ergebnisse der Aufsichtsbehörde gewartet werden. Es ist nicht bekannt, wann diese veröffentlicht werden sollen. Im schlimmsten Fall könnte sich ein Szenario wie 2022 wiederholen, als durch Korrosionsrisse ein umfangreiches Wartungsprogramm nötig war und die Stromproduktion aus Kernkraft dadurch deutlich zurückgegangen ist.

EDF verlängert ungeplante Reaktorabschaltungen in Frankreich

EDF hat die ungeplante Abschaltung seines 915-Megawatt-Reaktors Cruas 2 um zehn Tage bis zum 21. Juli verlängert. Zudem wurde die Stillstandszeit des 1,3-Gigawatt-Reaktors Belleville 1 um drei Wochen bis zum 31. Juli ausgeweitet, nachdem dieser am 26. Juni aufgrund eines bislang nicht näher benannten Fehlers automatisch abgeschaltet wurde. Eine Untersuchung zur Ursache läuft derzeit. Darüber hinaus plant EDF, den Reaktor Nogent 1 (1,3 Gigawatt) am 17. Juli vom Netz zu nehmen und am 19. Juli um 18:00 Uhr – vorbehaltlich der Genehmigung durch den französischen Übertragungsnetzbetreiber – wieder hochzufahren.

Unsere Einschätzung: Unabhängig von den Sorgen um die Korrosionsschäden hat der französische Kraftwerkspark auch mit alltäglichen Problemen wie den Auswirkungen der Hitze zu kämpfen. Auch wenn der Sommer noch lang und heiß werden kann, sehen aktuelle Prognosen für die Flusswassertemperaturen für die meisten Teile Frankreichs die größten Probleme bewältigt.

CoT-Report ICE Index TTF Gasmarkt vom 09.07.2025

Am Mittwoch wurde der CoT-Report der ICE Index zum TTF-Gasmarkt mit Datenstand 04. Juli veröffentlicht: Gegenüber der Vorwoche haben die Investment Funds ihre Long-Positionen um rund 7,5 TWh abgebaut und die Short-Positionen um rund 10,5 TWh erhöht. Die Netto-Position sank dadurch deutlich um knapp 18 TWh bzw. -10,9 Prozent.

Die Entwicklung bei den Investment Funds zeigt eine deutliche Stimmungswende: Investment Funds bauen ihre Long-Positionen ab und erhöhen gleichzeitig ihre Short-Positionen signifikant. Das bedeutet, dass diese Akteure zuletzt vorsichtiger oder pessimistischer wurden, was die Preisentwicklung am TTF-Gasmarkt angeht. Die Netto-Long-Position bleibt zwar hoch, ist aber spürbar rückläufig. Das lässt auf einen nachlassenden Optimismus schließen.

Unsere Einschätzung: Für Gashändler ist das ein Warnsignal. Die großen, spekulativen Marktteilnehmer nehmen Gewinne mit oder stellen sich vermehrt auf fallende Preise ein. Die Markterwartung dreht von bullish in Richtung neutral bis bearish.

Angesichts der deutlichen Verschiebung der Positionierung könnte ein Gashändler die Überlegung anstellen, aktuell keine große Long-Position mehr einzugehen. Vielmehr wäre Zurückhaltung angesagt. Eine neutrale oder sogar leicht short-orientierte Positionierung bietet sich an, da das Sentiment unter den Investment Funds kippt. Long-Trades auf Gas erscheinen zum jetzigen Zeitpunkt risikoreicher, während Short-Trades sinnvoller sein könnten, bis sich ein klarerer Trend abzeichnet.

Strom

Spotmarkt

Day-Ahead-Auktion	Base	Peak
Kurs (pro MWh)	90,41 €	75,03 €
Spotpreise mit Lieferung am: 10.07.2025		

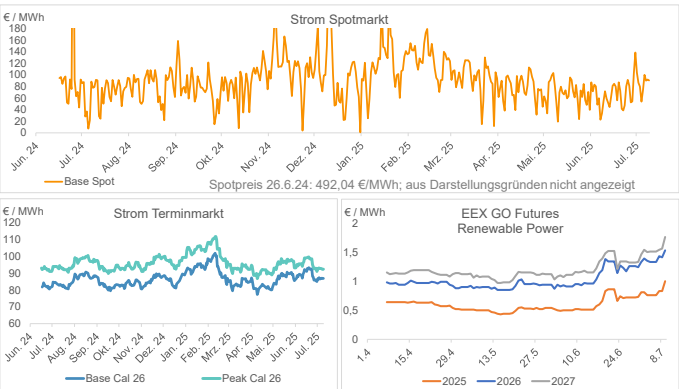
Base Termin **	FM	FQ	2026	2027	2028
Letzter Kurs (pro MWh)	82,39 €	94,08 €	86,85 €	79,95 €	71,75 €
Settlementpreis	81,79 €	93,68 €	86,53 €	79,68 €	71,79 €

Peak Termin	FM	FQ	2026	2027	2028
Letzter Kurs (pro MWh)		118,5 €	92,4 €	87,2 €	79,5 €
Settlementpreis	74,6 €	118,2 €	92,2 €	87,1 €	79,5 €

HKN ***	2025	2026	2027
Renewable Power	1,00 €	1,53 €	1,76 €
Hydro Power	1,03 €	1,55 €	1,77 €
Solar Power	1,03 €	1,60 €	1,78 €
Wind Power	1,03 €	1,56 €	1,77 €

**) FM: Frontmonat, FQ: Frontquartal

***) Herkunftsnachweise in Euro/MWh, Settlementpreise EEX Go Futures. Die GO-Futures verfallen jeweils im Januar des Folgejahres und decken die Produktionsmonate von März bis Dezember mit einer Lieferung Ende Januar des Folgejahres ab.

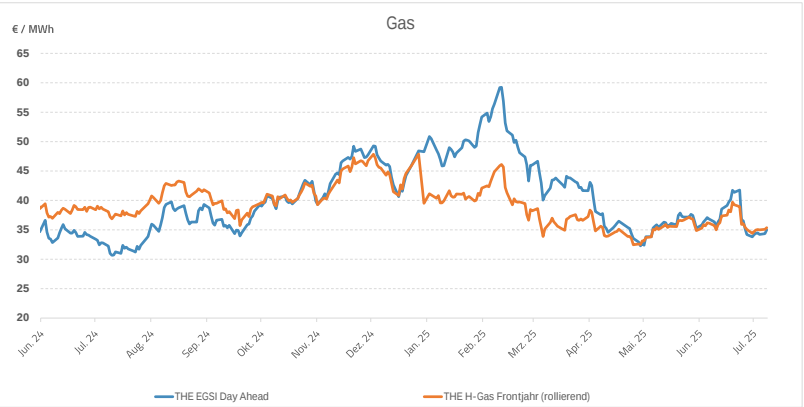


Gas

THE Terminmarkt	2026	2027	2028
Letzter Kurs (pro MWh)	35,53 €	31,69 €	28,03 €

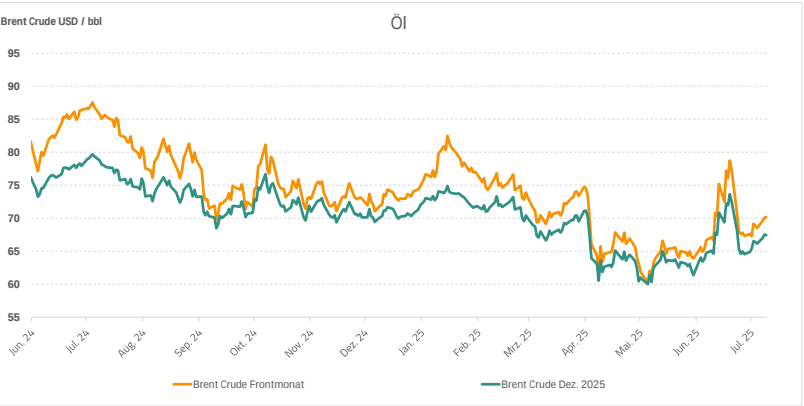
TTF Terminmarkt	2026	2027	2028
Letzter Kurs (pro MWh)	34,55 €	30,52 €	26,45 €

Spotmarkt (Day Ahead)	THE	TTF
Letzter Kurs (pro MWh)	35,34 €	33,74 €



Öl

Brent Crude Terminmarkt	Frontmonat	Dez. 2025	Dez. 2026
Letzter Kurs (pro Barrel)	70,18 \$	67,42 \$	66,57 \$



Kohle

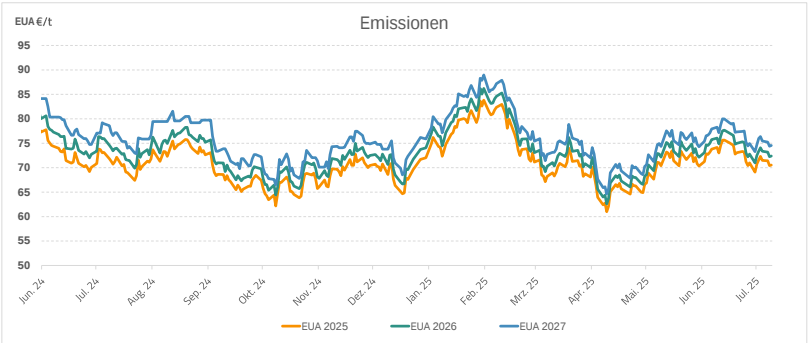
API#2 Terminmarkt	2026	2027
Letzter Kurs (pro Tonne)	113,80 \$	116,12 \$

Settlementpreise von der ICE Index



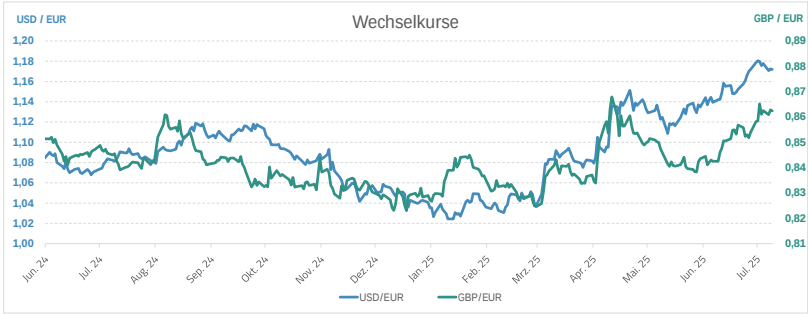
Emissionen

EUA Dez.-Kontrakt	2025	2026	2027
Letzter Kurs (pro Tonne)	70,55 €	72,38 €	74,54 €



Wechselkurse

	USD/EUR	GBP/EUR
Letztes Fixing	\$1,1719	£0,8624



Herausgeber: EnerChase GmbH & Co. KG, (im Folgenden "enerchase"), Sitz: Willich, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Krefeld unter HRA 17101, vertreten durch die persönlich haftende Gesellschafterin EnerChase Verwaltung GmbH, Sitz: Willich, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Krefeld unter HRB 18393 diese vertreten durch die Geschäftsführer Stefan Küster und Dennis Warschewitz.
Autoren: Dennis Warschewitz, Stefan Küster, Tobias Waniek
Stand der verwendeten Marktdaten: siehe Deckblatt
Datenquelle: LSEG Eikon
Hinweis zur Methodik: Die durch Tachos angegebenen Tagestendenzen basieren auf einem optimierten Indikatoren-Modell der Technischen Analyse, das auf historischen Wertentwicklungen beruht (u.a. Average Directional Index, MACD, RSI, Commodity Channel Index, Moving Averages). Der Zeitrahmen, auf die sich die Tendenzangaben beziehen, ist jeweils ein Tag. Die Tendenzen werden im täglichen Rhythmus veröffentlicht.
Mögliche Interessenkonflikte: Gesellschafter der EnerChase GmbH & Co. KG, verbundene Unternehmen oder Beratungskunden der EnerChase GmbH & Co. KG könnten zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Analyse in den besprochenen Derivaten oder Basiswerten investiert sein.
Disclaimer / Haftungsbeschränkung
Der DailyReport inklusive der Wochentendenzen (im Folgenden „Analysen“) richtet sich an institutionelle Marktteilnehmer. Die Analysen sind für die allgemeine Verbreitung bestimmt und dienen ausschließlich zu Informationszwecken und stellen insbesondere keine Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Energie oder Derivaten dar und beziehen sich nicht auf die spezifischen Anlageziele, die finanzielle Situation bzw. auf etwaige Anforderungen von Personen. Handlungen basierend auf den von EnergyCharts veröffentlichten Analysen geschehen auf eigene Verantwortung der Nutzer. Grundsätzlich gilt, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit keine Garantie für die Wertentwicklung in der Zukunft ist. Vergangenheitsbezogene Daten bieten keinen Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.
EnergyCharts übernimmt keine Haftung für direkte wie auch für indirekte Schäden und Folgeschäden, welche im Zusammenhang mit der Verwendung der Informationen entstehen können mit Ausnahme für Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung unsererseits oder einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung einer unserer Erfüllungsgehilfen beruhen. Insbesondere besteht keine Haftung dafür, dass sich die in den Analysen enthaltenen Prognosen auch bewahrheiten. Die Informationen und Prognosen wurden mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit kann gleichwohl keine Gewähr übernommen werden, auch auf eine Verlässlichkeit der Daten hat der Nutzer keinen Anspruch. Des Weiteren wird die Haftung für Ausfälle der Dienste oder Schäden jeglicher Art bspw. aufgrund von DoS-Attacken, Computerviren oder sonstigen Attacken ausgeschlossen. Die Nutzung der Inhalte der Analysen erfolgt auf eigene Gefahr des Nutzers.
Unsere Tätigkeit ist gemäß § 96 WpHG bei der BaFin angezeigt.
Weitere Informationen zur Methodik und die historischen Tagestendenzen können unter research@energycharts.de jederzeit angefragt werden. Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Das Kopieren sowie die Verarbeitung, Veränderung und/oder Weitergabe dieser Informationen ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung der EnerChase GmbH & Co. KG zulässig.